

Presseinformation

15. Oktober 2013

LR Schwarz: Land NÖ unterstützt mobile Palliativteams mit 1,5 Millionen Euro für 2013

„NÖ beispielgebend bei integrierter Hospiz- und Palliativversorgung“

In der heutigen Sitzung der NÖ Landesregierung wurde eine Unterstützung der mobilen Palliativteams in der Höhe von rund 1,5 Millionen Euro für das Jahr 2013 beschlossen. Die mobilen Palliativteams bieten den Betroffenen und deren Angehörigen Begleitung und Beratung in einer Zeit des Abschiednehmens.

„Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der mobilen Palliativteams versuchen, mit viel Liebe, Engagement und Verantwortungsbewusstsein den Menschen in dieser ganz besonderen Lebensphase eine friedvolle und von Geborgenheit getragene Umgebung zu schaffen. Die ihnen anvertrauten Menschen verdienen gerade in ihrem letzten Lebensabschnitt eine besonders respektvolle und würdevolle Betreuung. Daher unterstützt das Land Niederösterreich dieses Angebot sehr gerne auch finanziell“, erklärt Sozial-Landesrätin Mag. Barbara Schwarz zur heutigen Beschlussfassung.

Die mobilen Palliativteams sind Teil eines Gesamtkonzepts von Betreuungsangeboten im mobilen und im stationären Hospiz- und Palliativ-Bereich. Dazu gehören auch mobile Hospizteams, Palliativkonsiliardienste, Palliativstationen, Tageshospize und stationäre Hospizangebote. Ziel des Gesamtkonzepts ist die Erreichung einer gleichwertigen, flächendeckenden, abgestuften Hospiz- und Palliativ-Care-Versorgung im gesamten Bundesland. Das umfassende Betreuungsangebot verbessert die pflegerische, medizinische und psychosoziale Betreuung von Menschen mit unheilbarer, fortgeschrittener Erkrankung. Bestehende Strukturen (wie z. B. niedergelassene Ärzteschaft, Hauskrankenpflege, Sozialarbeit, Pflegeheime und Krankenanstalten) werden bei der Umsetzung miteinbezogen. „Die Integrierte Hospiz- und Palliativversorgung in Niederösterreich ist damit beispielgebend“, erklärt Schwarz.

Nähere Informationen: Büro LR Schwarz, Marion Gabler-Söllner, Telefon 02742/9005-12655, e-mail marion.gabler-soellner@noel.gv.at

Presseinformation